



# Zukunft willkommen

## Arbeitskräfte für Deutschland

UNS GEHT'S UMS GANZE

**ARBEITSKRÄFTE FEHLEN ÜBERALL:** Im Gesundheitswesen herrscht Personalnotstand. Patient\*innen und Pflegebedürftige müssen um ihre Versorgung bangen. Verbraucher\*innen leiden unter verkürzten Öffnungszeiten, Ladenschließungen und ewigen Wartezeiten. Die Gastronomie ist am Limit. Auch Handwerk und Industrie klagen über den Arbeitskräftemangel, der zudem den Weg zur Klimaneutralität gefährdet.

Um hier Abhilfe zu schaffen und um unseren Wohlstand und unsere Sozialsysteme zu erhalten, brauchen wir Einwanderung. Allen Menschen, die bereits hier leben und in den Arbeitsmarkt einsteigen wollen, sollten wir dies schnellstens ermöglichen.

Ohne Zweifel: Die Aufnahme vieler Menschen ist eine große Herausforderung, besonders vor Ort in den Kommunen. Es fehlt an Wohnraum, Schul- und Kitaplätzen, die Verwaltung ist vielerorts überlastet. Eine Lösung ist es aber, den Menschen, die hier anpacken wollen, das auch zu ermöglichen. Die Aufhebung von Arbeitsverboten und ein „Spurwechsel“ aus dem Asylverfahren entlasten Kommunen finanziell und ganz konkret bei der Versorgung. Gleichzeitig stärken sie unsere Sozialsysteme. Auf Abschreckung, Abschottung und Schikane zu setzen, hat dagegen noch nie funktioniert. Und es gilt: Menschenrechte sind kein Schönwetterthema, sondern Handlungsmaßstab.

*Unsere Gesellschaft braucht langfristig Menschen, die sich hier einbringen wollen. Auch deshalb haben wir das Staatsangehörigkeitsrecht reformiert.*

*Auch deshalb sind uns der Familiennachzug und Integrationsangebote so wichtig.*

## NOCH FRAGEN?

20/26

### ZUM WEITERLESEN:

- [gruene-bundestag.de/integration](https://www.gruene-bundestag.de/integration)

### BUNDESTAGSDRUCKSACHEN:

- 20/3717 Chancen-Aufenthaltsrecht (Gesetzentwurf), dazu:
- 20/4700 Beschlussempfehlung des Ausschusses für Inneres und Heimat
- 20/6500 Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung (Gesetzentwurf), dazu:
- 20/7394 Beschlussempfehlung des Ausschusses für Inneres und Heimat
- 20/9044 Gesetz zur Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrechts (Gesetzentwurf), dazu:
- 20/10093 Beschlussempfehlung des Ausschusses für Inneres und Heimat

### Bündnis 90/Die Grünen Bundestagsfraktion

Fachbereich 3: Demokratie und vielfältige Gesellschaft

### Misbah Khan MdB

Mitglied im Ausschuss für Inneres und Heimat

### Filiz Polat MdB

Parlamentarische Geschäftsführerin

*Diese Veröffentlichung informiert über unsere parlamentarische Arbeit im Deutschen Bundestag. Sie darf im Wahlkampf nicht als Wahlwerbung verwendet werden.*

# DAS HABEN WIR SCHON GESCHAFFT:

## • CHANCEN-AUFENTHALTS-RECHT EINGEFÜHRT

Seit dem 1. Januar 2023 gilt das Chancen-Aufenthaltsrecht. Menschen, die bereits zuvor seit fünf Jahren geduldet oder gestattet in Deutschland leben und straffrei sind, erhalten für zunächst 18 Monate das Chancen-Aufenthaltsrecht. Während dieser Zeit haben sie die Möglichkeit, die Voraussetzungen für ein dauerhaftes Bleiberecht zu erfüllen, insbesondere die Unterhaltssicherung. So kommen sie aus dem Teufelskreis der kurzfristigen Kettenduldungen heraus. Das betrifft circa 130.000 Menschen. Nur wenige von ihnen hatten bisher eine Arbeitserlaubnis. Jetzt haben wir ihnen den Weg in den Arbeitsmarkt geebnet, gewinnen motivierte Arbeitskräfte und eröffnen Perspektiven für eine Zukunft in Deutschland. Das Gesetz wird viel genutzt. Es ist schon jetzt ein großer Erfolg.

## • EINEN ERSTEN „SPURWECHSEL“ ERWIRKT

Wir geben geflüchteten Menschen erstmalig die Möglichkeit zum „Spurwechsel“: Wer sich zum Stichtag 29. März 2023 in einem laufenden Asylverfahren befand, durfte direkt in einen Aufenthaltstitel zu Erwerbszwecken wechseln. Damit ermöglichen wir Arbeitsmarktzugang und gesellschaftliche Teilhabe für Menschen, die bereits in Deutschland sind, fördern Integration und entlasten Kommunen und Ehrenamtliche.

## • „ZWECKWECHSEL“ ERMÖGLICHT

Im deutschen Aufenthaltsrecht war es bisher quasi unmöglich, aus Kurzzeitvisa in die längerfristige Erwerbstätigkeit zu wechseln, ohne Deutschland zu verlassen – lange Antragsverfahren und Wartezeiten inklusive. Diese unverständliche Hürde ist jetzt Geschichte. Wer einen Arbeitsvertrag vorweisen kann und alle Voraussetzungen als Fachkraft erfüllt, darf direkt anfangen!



## • AUSZUBILDENDE GESTÄRKT

Wir haben die Ausbildungsduldung in einen Aufenthaltstitel umgewandelt. Damit können sich Auszubildende eine Zukunft in Deutschland aufbauen. Betriebe wiederum können zuverlässig mit direkt verfügbaren Fachkräften rechnen. Wir schaffen so für alle mehr Rechts- und Planungssicherheit.

## • EINWANDERUNG ZUR ARBEIT ERLEICHTERT

Mit unserer Reform des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes hat Deutschland nun endlich ein Einwanderungsgesetz, das diesen Namen auch verdient. Wir haben Hürden für Arbeitskräfte aus dem Ausland beseitigt, Gehaltsschwellen abgesenkt und ermöglichen es anerkannten Fachkräften, flexibel und branchenübergreifend freie Stellen anzutreten. Berufspraktische Erfahrungen werden endlich berücksichtigt. Das eröffnet neue Zugänge zum Arbeitsmarkt.



Foto: picture alliance / Westend61 | Bonnistudio

Neu eingeführt haben wir eine Chancenkarte: Auf Basis eines transparenten Punktesystems gibt es ab Juni 2024 die Chance, zur Arbeitsplatzsuche nach Deutschland zu kommen.

Fachkräfte aus dem Ausland haben sich bisher häufig gegen Deutschland entschieden, weil sie ihre Familie nicht direkt mitbringen durften oder weil es so gut wie keine Chance gab, die eigenen Eltern nachzuholen. Deshalb haben wir auch die Hürden beim Mit- und Nachzug von Familien gesenkt.

## • DER DOPPELPASS KOMMT

Wir haben ein zeitgemäßes Staatsbürgerschaftsrecht beschlossen. Die Perspektive Einbürgerung ist ein wichtiger Faktor dafür, dass dringend benötigte Arbeitskräfte sich im internationalen Wettbewerb für Deutschland entscheiden und dann auch hierbleiben.

Deshalb haben wir die Fristen verkürzt: Eine Einbürgerung ist künftig nach fünf Jahren möglich, bei besonderen Integrationsleistungen bereits nach drei Jahren. Wir erkennen Mehrstaatigkeit an und vollziehen damit gesetzlich, was in der globalisierten Welt für viele Menschen längst Normalität ist. In Deutschland geborene Kinder können leichter eingebürgert werden. Wir anerkennen auch die Lebensleistung der Gastarbeiter\*innen- und Vertragsarbeiter\*innen-Generation, indem wir die Sprachanforderungen für sie senken.

## • ABBAU VON ARBEITSVERBOTEN UND BÜROKRATIE

Wir haben Arbeitsverbote für Asylbewerber\*innen und geduldete Menschen weiter abgebaut und den Weg in ein dauerhaftes Bleiberecht über die Beschäftigungsduldung verbessert. Denn es ist völlig unsinnig, Asylbewerber\*innen und geduldete Menschen gesetzlich davon abzuhalten, eigenes Geld zu verdienen. Ein schneller Arbeitsmarktzugang erleichtert Integration, kommt dem Sozialsystem zugute, schafft Zukunftsperspektiven für alle Mitglieder unserer Gesellschaft und hilft auch den Unternehmen. Zudem haben wir unnötige Bürokratie abgeschafft, etwa indem Aufenthaltstitel länger gelten.